

Name: _____

Datum: _____

leicht ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schwer

Station 1: Zeit fürs Frühstück

Hören und lesen Sie!

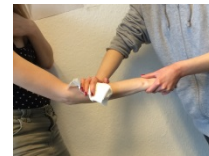


1.01



Oberschwester

Guten Morgen! Es ist zwar noch sehr früh, aber die ersten Bewohner müssen bereits geweckt werden. Irina, Sie können mich heute Morgen begleiten und mich bei der **Grundpflege** der Bewohner unterstützen.



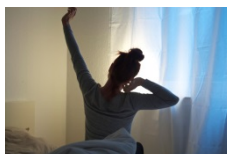
Irina

Ich kann die Bewohner auch alleine wecken und anziehen. Oder was gehört noch zur Grundpflege?



Oberschwester

Nein, das machen wir zu zweit. Erstens gehört zur Grundpflege auch das **morgendliche** Waschen am **Waschbecken** oder im Bett. Und zweitens dürfen Sie als **ungelernte Hilfskraft** mit den Bewohnern nicht ohne Begleitung eine Grundpflege durchführen.



Irina

Das wusste ich nicht. Ich dachte, jemanden zu waschen ist leicht und kann jeder.

Name: _____

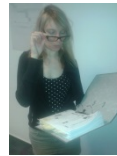
leicht ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schwer

Datum: _____



Oberschwester

Nein, im Gegenteil. Es ist sehr schwer, jemanden, der **körperlich eingeschränkt** ist, zu pflegen. Es **kommt auf** die richtigen **Handgriffe an** und **auf einen geschulten Blick**.



Oft stellt man bei der Grundpflege fest, in welcher **Verfassung** der Bewohner ist.



Irina

Ok. Aber dann kann ich doch die Betten machen und den Bewohnern später das Essen reichen?



Oberschwester

Ja! Wir haben Bewohner, die bettlägerig sind und denen das Essen gereicht werden muss.
Sascha, Sie **versorgen** heute die Männer. Wenn Sie Hilfe beim Anziehen der **Kompressionsstrümpfe** brauchen, dann rufen Sie mich über das **Stationstelefon** an.



Sascha

Alles klar! Beim Anziehen der Kompressionsstrümpfe werde ich bestimmt Hilfe brauchen, denn sie sind immer sehr eng.



Oberschwester

Selver, ich verteile die Medikamente. Achten Sie darauf, dass alle Bewohner gleich beim Frühstück genug Wasser haben, um ihre Medikamente einzunehmen.

Name: _____

leicht ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ schwer

Datum: _____



Selver

Ja das kann ich machen. Was ist mit denen machen, die **Augentropfen** brauchen?



Oberschwester

Diesen Bewohnern können Sie die Augentropfen **einträufeln**.



Selver

Bitte? Was soll ich mit den Augentropfen machen?



Oberschwester

Sie sollen sie einträufeln, also vorsichtig ins Auge geben.



Selver

Ach so, ich kannte dieses Wort noch nicht. Das kann ich natürlich machen. Soll ich gleich die Betten neu beziehen?



Oberschwester

Das brauchen Sie nicht, denn das macht schon Irina. Aber sie können den Bewohnern etwas **vorlesen**.



Selver

Oh, ich weiß nicht, ob ich das so gut kann. Ich habe zwar schon viel gelernt, aber ich traue mich noch nicht, etwas vorzulesen.



Oberschwester

Da müssen Sie sich keine Sorgen machen. Alte Leute sind manchmal **schwerhörig**. Deswegen ist es wichtig, dass Sie laut sprechen. Manchmal sind alte Menschen auch langsamer in der Wahrnehmung. Es macht also nichts, wenn Sie langsam lesen.



Selver

Ich werde es versuchen.